

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2022

Ausgegeben am 13. April 2022

Teil I

56. Kundmachung: Aufhebung des § 20 Abs. 1 Z 8 des Einkommensteuergesetzes 1988 durch den Verfassungsgerichtshof

56. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung des § 20 Abs. 1 Z 8 des Einkommensteuergesetzes 1988 durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5 und 6 B-VG und gemäß § 64 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953 – VfGG, BGBl. Nr. 85/1953, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 16. März 2022, G 228/2021-8, dem Bundeskanzler zugestellt am 1. April 2022, zu Recht erkannt:

„I. § 20 Abs. 1 Z 8 des Bundesgesetzes vom 7. Juli 1988 über die Besteuerung des Einkommens natürlicher Personen (Einkommensteuergesetz 1988 – EStG 1988), BGBl. Nr. 400/1988, idF BGBl. I Nr. 13/2014 wird als verfassungswidrig aufgehoben.

II. Die Aufhebung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2022 in Kraft.

III. Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.“

Nehammer

